

## Empfehlung der Behindertenbeauftragten zum Antrag auf Nachteilsausgleich bei Akademischen Prüfungen für Studierende mit Behinderungen / chronischer Krankheit zur Vorlage beim Zentralen Prüfungsamt

Name:	
Matrikelnummer:	
Studiengang:	
Fachsemester:	
	<input type="checkbox"/> Schwerbehinderung mit wenigstens 50 % GdB <input type="checkbox"/> Chronische Erkrankung ohne Schwerbehindertenausweis <input type="checkbox"/> Längere Zeit schwer erkrankt ohne Schwerbehindertenausweis <input type="checkbox"/> Sonstiges: .....

Empfohlen wird folgender Nachteilsausgleich:

- Schreibzeitverlängerung bei Klausuren (..... %)
- Verlängerung der Bearbeitungszeit um tatsächlich anfallende Pausenzeiten
- Prüfung in separatem Raum mit eigener Aufsicht
- Bereitstellung von adaptierten Prüfungsunterlagen:  
 .....  
 .....
- Genehmigung zur Verwendung von folgendem/n technischen Hilfsmittel/n:  
 .....
- Verlängerung der Bearbeitungsfrist von Hausarbeiten
- Verlängerung der Bearbeitungsfrist der Bachelorarbeit: ..... Wochen
- Verlängerung der Bearbeitungsfrist der Masterarbeit: ..... Wochen
- Erlaubnis der Nutzung personeller Assistenz bei Prüfungen: .....
- Sonstiges: .....  
 .....

Entsprechende Nachweise (Schwerbehindertenausweis oder fachärztliches Attest) wurden vorgelegt.

- Der oben aufgeführte Nachteilsausgleich wird für alle akademischen Prüfungen für die gesamte Dauer befürwortet
  - BA-Studium       MA-Studium
- Der oben aufgeführte Nachteilsausgleich wird befürwortet bis .....

Heidelberg, .....  
.....  
 Dr. Barbara Bogner, Behindertenbeauftragte